

Das Erleben musikalischer Intervalle durch Eurythmie

*"Das musikalische Erlebnis
betrifft den ganzen Menschen".*

R. Steiner

Eine eurythmische Reise durch das Erleben der Intervalle.

Die Verbindung zwischen dem Rückblick auf die gemachten Erfahrungen, dem durch sie wiederbelebten Gefühl und ihrer objektiven Beobachtung, aus der sich neue Horizonte der Kenntnis der Intervalle selbst, ihrer Besonderheit und ihrer inneren Resonanz ergeben.

Eine Reise, auf der sich verschiedene Welten öffnen und sich vielfältige Möglichkeiten für inneres und äußeres Erleben bieten.

Von der Analyse der Struktur des Innenohrs bis zu den drei Dimensionen der Musik: Takt, Melos, Rhythmus. Von der Beziehung zwischen Mensch und Kosmos zum Erleben von Musik durch die Intervalle in einem retrospektiv-meditativen Ansatz, der aus inneren Bildern besteht. Es wird versucht, das Wesen zu erfassen, aus dem die entsprechende eurythmische Geste und die Bewegung jedes einzelnen Intervalles in seiner Form entsteht.

Die Untersuchung der Beziehung zwischen Geste, Bewegung und Körperlichkeit : der Mensch als perfektes Musikinstrument.

Die Studie untersucht anhand von eurythmischem Erleben von Stufenintervallen deren "objektive" Qualität in Bezug auf den Ton. Der Dialog zwischen Ton, Stufenintervall und melodischem Intervall in der Toneurythmie.

Die Geschichte der Musik als Entwicklungsgeschichte des Menschen. Die absteigende Tonleiter und die aufsteigende Tonleiter in Bezug auf den Prozess des Ein- und Ausatmens: die Beziehung der Elemente und Wesensglieder und die entsprechenden Erfahrungen der Seele in den Intervallen.

Das subjektive Erleben von Terz in Dur und Moll.

Die Erfahrung der Umkehrung im Übergang von Quart zu Quinte in der Evolution des Menschen und seine Geheimnisse in der musikalischen Erfahrung.

Die beiden Tetrachorde und die komplementären Beziehungen zwischen den Intervallen.

Das melodische Element im Wort, die Tonleiter und die Konkordanz mit den Vokalen, die "musikalische Lesart des Wortes", die Diphthonge und die Qualität des Intervalls: mögliche Werkzeuge für die eurythmische Darstellung in beiden Bereichen.

Die Eurythmische Meditation, das "TAO" und die Intervalle: Das Stimmen des Instrumentes und das Finden der Menschlichkeit.

Ein daraus folgender Blick in die Zukunft: "Musik weckt die Zeit" und Eurythmie macht sie erlebbar.



Studentin: Raffaella Meroni Muoio
Ausbildungskurs Freunde der Eurythmie – Rom, Mai 2020